

FERRARI DAYTONA SP3

EINE IKONE

Hybrid, nein danke: Ferrari setzt bei seinem Daytona SP3 aus der exklusiven Icona-Serie ganz auf die Kraft des Saugmotors. Die genügt für spektakuläre Fahrleistungen.

E FOTOS Ferrari

in Ferrari war schon immer etwas Besonderes - aber die Icona-Serie setzt noch einen drauf. In bislang zwei Modellen von 2018, dem Monza SP1 und SP2, verpackten die Italiener ihre jeweils beste Sportwagen-Technik in ein extravagantes Design, und verkaufen die Kleinserien an wenige gut betuchte Autofans. Genau Stückzahlen sind ebenso Geheimsache wie der Preis, aber Kenner gehen von etwa 500 Exemplare für etwa jeweils etwa drei Millionen Euro aus....

Damit dürften auch die Marken für den neuesten Icona gesetzt sein, den Daytona SP3. Der spektakuläre, 1,14 Meter flache Zweisitzer mit halboffener Targa-Karosserie soll an historische Rennwagen aus den 1960-er Jahren erinnern - und zwar ganz speziell an jene Ferrari 330 und 412, die 1967 bei dem 24-Stunden-Rennen von Daytona die Plätze eins bis drei belegten.

Unter der Carbon- und Kevlar-Karosserie des Daytona SP3 mit ihren klassischen Design-Zitaten steckt natürlich feinste Renn-Technologie mit Formel-1-Anleihen. Auch das Fahrgestell ist komplett aus leichtem Verbund-Werk-

stoffen gefertigt, die teilweise aus der Luftfahrt stammen. Das Design bietet mit ausgeklügelten, aber eher unauffällig integrierten Spoilern die beste passive (also nicht durch große, bewegliche Spoiler erzeugte) Aerodynamik, die je ein Ferrari hatte. Einen Rekord stellt auch der Mittelmotor auf: Der V12 stammt aus dem Ferrari 812 Competizione, leistet im Daytona SP3 aber 840 PS - und somit mehr als bisher. Damit ist der bis auf 9.500 Touren drehende Saugmotor das stärkste V12-Aggregat, das Ferrari je gebaut hat. Das Drehmoment beträgt 697 Newtonmeter.

Die Fahrleistungen sind entsprechend: In 2,85 Sekunden beschleunigt der Ferrari Daytona SP3 auf 100 km/h, in 7,4 Sekunden erreicht er 200 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt über 340 km/h. Genaue Werte und weitere technische Daten wie den Verbrauch nennt Ferrari nicht. Bemerkenswert ist vor allem, dass Ferrari beim Antrieb auf jede Art elektrischer Unterstützung ebenso verzichtet wie auf Turbolader. Der Daytona SP3 wird damit wohl als einer der Höhepunkte des ausgehenden Verbrenner-Zeitalters in die Autogeschichte eingehen.



Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.ferrari.com>

